

Fach	Klassen- und Fachlehrer
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Freie Hochschule Stuttgart – Seminar für Waldorfpädagogik
Datum der Akkreditierung	09.07.2010
Dauer der Akkreditierung	30.09.2015
Start des Studienbetriebs	01.08.2009
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Seminar für Waldorfpädagogik
Kontakt	Prof. Dr. Walter Hutter Freie Hochschule Stuttgart Seminar für Waldorfpädagogik Haußmannstr. 44A 70188 Stuttgart T. 0711-210 94 55 F. 0711-210 94 29 hutter@freie-hochschule-stuttgart.de
Auflagen	Sowohl bei den aktuell geplanten Ernennungen zu Professoren als auch bei späteren Neuberufungen ist darauf zu achten, dass die materialen und formalen Qualitätsstandards eingehalten werden, die für die Rekrutierung von Hochschulprofessoren etabliert sind (z. B. Einholung qualifizierter Außengutachten). Im Rahmen der Auflagenerfüllung ist eine entsprechende Regelung für das Berufungsverfahren vorzulegen.
Auflagen erfüllt?	Die Auflage wurde umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Für den konsekutiven Bachelor- und Master-Studiengang ist das Tätigkeitsprofil des <i>Waldorf-Klassenlehrers</i> maßgeblich, der an Waldorfschulen in der Regel in den Klassen 1 bis 8 unterrichtet. Schwerpunkt seines Unterrichts ist der so genannte Hauptunterricht, der vom Klassenlehrer die Fähigkeit verlangt, ein breites Unterrichtsangebot mit wissenschaftlich und künstlerisch bildenden Elementen abzudecken. Es umfasst die mathematisch-naturwissenschaftlichen wie die kulturwissenschaftlichen Fächer. Darüber hinaus werden Fähigkeiten im künstlerischen und bewegungsorientierten Bereich verlangt. Durch seine Ausbildung soll der Waldorf-Klassenlehrer zudem zur diagnostischen Kompetenz befähigt werden. Neben der Tätigkeit im Hauptunterricht und

den Aufgaben der Klassenführung ist ein Klassenlehrer in der Regel auch als Fachlehrer tätig. Während des Studiums besteht die Möglichkeit einer entsprechenden Schulung in den Fächern Englisch, Musik, Sport, Bildende Kunst, Handarbeit und Werken. Im viersemestrigen konsekutiven Master-Studiengang sollen die Kenntnisse und Kompetenzen des vorausgehenden Bachelor-Studiums im Hinblick auf die Anforderungen des Klassen- und Fachlehrers vertieft werden. Klassen- und Fachlehrer benötigen für ihre Arbeit ebenso fachliche Fähigkeiten wie umfassende methodische und didaktische Kompetenzen. Darüber hinaus spielt für die pädagogische Arbeit, insbesondere an Waldorfschulen, auch die Mitwirkung in der schulischen Selbstorganisation als auch die Mitgestaltung der Schulöffentlichkeit eine Rolle. Allgemeine Voraussetzungen für den Master-Studiengang: erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Bereich Pädagogik und/oder einem der Hauptunterrichtsfächer (Regelstudienzeit mindestens sechs Semester (entsprechend 180 ECTS)) oder Nachweis einer gleichwertigen Vorbildung. Entscheidend für die Aufnahme in das Studium ist neben der Erfüllung formaler Voraussetzungen das persönliche Gespräch mit Dozenten der Hochschule. Im Master-Studiengang umfasst das Curriculum folgende Studienfelder:

- Wissenschaftliche Grundlagen der Waldorfpädagogik (G)
- Didaktik der Unterrichtsfächer (D)
- Kunst – Aufbaukurse (K)
- Schule und Gesellschaft (S)
- Unterrichtspraxis (P)
- Studentische Selbstorganisation und freie Initiativen (I)
- Master-Thesis (T)

Zu Beginn des Masterstudiums steht das intensive Studium der anthropologischen Grundlagen der Waldorfpädagogik im Diskurs mit den aktuellen wissenschaftlichen Konzepten im Vordergrund. Daneben wird die methodisch-didaktische Ausbildung der künftigen Lehrkräfte zu einem neuen Akzent. Das Modul „Individualisierung / Diagnostik“ soll eine wesentliche Grundlage für die enge Zusammenarbeit mit den Eltern bilden. In der pädagogischen Praxis sollen Kompetenzen der Unterrichtsplanung und -durchführung gezielt ausgebildet werden. Die Methodik und Didaktik des Nebenfachs umfasst einen Workload von 12 Credits. Neben der fortgesetzten Vertiefung und Erweiterung der bereits erwähnten Studienfelder sollen die Fragen der schulischen Selbstorganisation im Rahmen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen deutlicher hervortreten.

In den Studiengang sind in der Regel zweimal im Studienjahr pädagogische Praktika von jeweils 3 bis 4 Wochen Dauer integriert. Zu diesem Zweck pflegt die Freie Hochschule eine enge Zusammenarbeit mit den ca. 220 deutschen Waldorfschulen sowie den nationalen Verbänden von Waldorfschulen in anderen Ländern. Im Bachelor-Studium ist die Zahl der Praktika abhängig vom gewählten Nebenfach.

**Zusammenfassende
Bewertung**

Jedes der pädagogischen Praktika wird durch Lehrende der Hochschule in entsprechenden Lehrveranstaltungen oder Kolloquien vor- und nachbereitet.

Das eigene Profil der Freien Hochschule Stuttgart entspricht dem wissenschaftlichen und schulpraktischen Profil der Lehrerbildung. Die Ziele des Studiums an der FHS sind klar, transparent und überzeugend dargestellt und orientieren sich an dem im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse formulierten Qualifikationsniveau des entsprechenden Abschlussgrads.

Die Bestandteile des Curriculums bauen sinnvoll aufeinander auf und werden als zielführend bezeichnet. Die Studierbarkeit wird als gegeben angesehen.

Positiv hervorzuheben sind die Gesichtspunkte der internationalen Vernetzung und der multikulturellen Verpflichtung (bezogen auf Forschung und Bildungspraxis). Die Studiengänge leisten einen Beitrag zur wissenschaftlichen Befähigung sowie zur Berufsbefähigung der Studierenden und tragen zur Befähigung zur bürgerschaftlichen Teilhabe sowie zur Persönlichkeitsentwicklung bei.

Der konsekutive Master-Studiengang knüpft inhaltlich in nachvollziehbarer Weise an die im Bachelor-Studiengang geschaffenen Grundlagen an. Die Berufsfeldorientierung wird als gegeben angesehen.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Helmut Heid, Universität Regensburg, Institut für Pädagogik

PD Dr. Brigitta Fuchs, Universität Bonn, Institut für Pädagogik

Bernhard Matthias Frevel M.A., Hermann-Lietz-Schule Schloss Bieberstein (Vertreter der Berufspraxis)

Carolin Marx, Studentin der Ruhr-Universität Bochum (studentische Gutachterin)

Verfahrensnummer AQAS

10146